

HEFT 5/17

BALLADEN

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

die Ballade ist eine im Deutschunterricht nach wie vor beliebte Gattung. Dazu tragen ihre knappe, pointierte Form, der meist spannende Inhalt, die elliptische Erzählweise, ihre Vorliebe für unheimliche Welten, aber auch für belehrende Unterhaltung bei. Mord und Totschlag, das zeigt ein Beitrag dieses Hefts, sind häufige Balladenthemen quer durch die Jahrhunderte. Der Grundgedanke, dass die Ballade Gattungsvermischungen liebt, dass sie ihre Lebendigkeit dramatischer Spannung, ausgiebiger Figurenrede und – jedenfalls in ihren Ursprüngen – gesanglicher Vortragskunst verdankt, führte Goethe zu seiner Theorie des „Ur-Eis“, nach der die Gattungen in der Ballade noch ungeschieden miteinander vereint seien. Damit schreibt Goethe der Ballade einen privilegierten, sozusagen über den Einzelgattungen stehenden Ort zu. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Ballade in der Literaturwissenschaft und auch bei den Autorinnen und Autoren zuweilen höchst krisenanfällig war. Ihre Vereinnahmung als „deutsche Gattung“ im Dritten Reich – ungeachtet ihrer romanischen Traditionslinien – und die Favorisierung der nationalen Heldenballade führte die Gattung in eine Krise, aus der sie sich erst durch neue Formen, insbesondere das politische Lied der 1960er- und 1970er-Jahre, erholte.

Dieses Heft will der großen didaktischen Bedeutung der Ballade Rechnung tragen, die komplexe Gattungstradition und ihre lange historische Entwicklung ins Gedächtnis rufen und auf alte und neue Texte aufmerksam machen, die den Unterricht bereichern können.

Joachim Pfeiffer

Thema

- RENATE KELLNER
2 **Die Ballade – viel Tradition und wenig Fortschritt?**
- OLIVER MÜLLER
11 **Gleims *Marianne* und die Erfindung der Kunstballade im 18. Jahrhundert**
- VARUN F. ORT
23 **Textuelle Bildstrategien und interkultureller Dialog**
Johann Wolfgang von Goethes Ballade *Der Gott und die Bajadere*
- RENATE KELLNER
32 **Erzählen im Zeilenzwischenraum**
Narrative Wegmarken in Conrad Ferdinand Meyers *Die Füße im Feuer*
- GUNTER E. GRIMM
39 **„Den Spiegel vorhalten“**
Brechts Balladen zwischen Provokation und Belehrung
- WULF SEGEBRECHT
51 **Mord und Totschlag in deutschen Balladen**
- HOLGER BÖNING
64 **Balladen im politischen Lied der Bundesrepublik Deutschland und der DDR seit den 1960er-Jahren**

Forum

ZUM THEMA

- ANNEGRET LÖSENER
76 **Zwischen den Gattungen: Kalendergeschichte und Ballade**

ZUR DISKUSSION

- KARLHEINZ FINGERHUT
81 **Bei Kafka auf „Humor“ stoßen**
Wie moderne und positiv denkende Leser sich Kafka annähern

UNTERRICHTSANREGUNG

- JULIA FUCHS/KRISTINA KRIEGER-LAUDE
89 **Leichte Sprache als Lerngegenstand im Deutschunterricht**
Theoretische Hintergründe und Ansätze für die Unterrichtspraxis
- 97 **Autorinnen und Autoren**